

Rathauskorrespondenz



9. September 2010

www.projekt-augsburg-city.de

Stadt und Stadtwerke stellen Info-Projekt über künftige Verkehrsplanung und Innenstadtentwicklung vor

Das Webportal www.projekt-augsburg-city.de informiert virtuell und mit einem breit angelegten Info-Block über die aktuelle Verkehrsplanung und künftige Innenstadtentwicklung in Augsburg. Stadt und Stadtwerke haben das *Projekt Augsburg City* gemeinsam initiiert. Hintergrund ist die Überlegung, dass Bürger, Unternehmen, Institutionen und Partner aus der Region nur von einer qualitätvollen Stadt- und Verkehrsplanung profitieren können. Dazu leisten Stadt und Stadtwerke mit dem *Projekt Augsburg City* einen wichtigen Beitrag. Denn das Projekt steht letztlich für mehr Lebensqualität, Mobilität und Wachstum in der Stadt.

Der Neubau des Königsplatzes **und** des Hauptbahnhofs, die Neugestaltung der Fußgängerzonen **und** der Maximilianstraße, die Neugestaltung des Elias-Holl-Platzes und die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt – Das *Projekt Augsburg City* macht im Internet, wie auch auf Plakaten und als Scheibenplakate in Bussen und Straßenbahnen deutlich, wie

Seite 1 von 6

Stadt Augsburg
Pressestelle
Maximilianstraße 4
86150 Augsburg

Telefon 0821/324-9423
Telefax 0821/324-9422
E-mail: medien@augzburg.de
www.augszburg.de

Augsburg informiert

Rathauskorrespondenz



sehr die Projekte miteinander vernetzt sind. Gleichwohl wird darauf verwiesen, dass der Kö eine Schlüsselposition hat, von dem alle Teilprojekte der Mobilitätsdrehscheibe abhängen. In erster Linie die Neugestaltung des Hauptbahnhofs.

Augsburgs künftige Infrastruktur

Die komplexen Zusammenhänge rund um die Mobilitätsdrehscheibe, einem 250 Mio. Euro-Projekt, und das zu erwartende Bürgerbegehren in Sachen „Tunnel“ erfordern, dass die Stadtbevölkerung aus unterschiedlichen Blickwinkeln informiert wird. „Es geht um die Zukunft von Augsburgs Infrastruktur. Es geht um 160 Mio. Euro Fördergelder und es geht darum, dass eine neu zu planende Tunnelvariante das ganze Verkehrsprojekt Mobilitätsdrehscheibe, vor allem aber die Neugestaltung des Hauptbahnhofs, im höchsten Maß gefährdet“, so Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl.

Im Logo von *Projekt Augsburg City* weist die Unterzeile >Mobilitätsdrehscheibe – Kö – Innenstadt< darauf hin, dass das Projekt über die Mobilitätsdrehscheibe hinausgeht. Entsprechend ist die Menüleiste untergliedert in die Punkte

- Was verbessert sich für mich?
- Das Gesamtprojekt.
- Der neue Kö.
- Der neue Hauptbahnhof.
- Die neue Innenstadt.

Seite 2 von 6

Stadt Augsburg
Pressestelle
Maximilianstraße 4
86150 Augsburg

Telefon 0821/324-9423
Telefax 0821/324-9422
E-mail: medien@augzburg.de
www.augzburg.de

Augsburg informiert

Rathauskorrespondenz



Ein Klick macht für alle Zielgruppen deutlich, was sich für ÖPNV-Nutzer, Fußgänger, Autofahrer, Radfahrer, Anlieger, Senioren, Behinderte, Gewerbetreibende und Besucher aus dem Umland durch den Kö-Umbau ohne Tunnel verbessert. „Diese wichtige und zentrale Haltestelle Königsplatz wäre dann endlich modern barrierefrei und sicher – so wie es eigentlich sein sollte“, bringt Stadtwerkechef Norbert Walter das Thema auf den Punkt.

Um sich ein Bild vom Königsplatz ohne Durchgangsverkehr zu machen, sind dessen künftige Platzqualität und die neue Verkehrsführung visualisiert. Verkehrsfachleute und technisch aufwändige Verkehrssimulationen haben zwischenzeitlich nachvollziehbar belegt, dass die wichtige Nord-Südachse mit Schaezler- und Schießgrabenstraße in der Lage ist, den Verkehr aufzunehmen. Bislang war diese Achse als Einbahnstraße von Nord nach Süd befahrbar. Künftig wird der Verkehr in beiden Richtungen fließen, ebenso in der Halderstraße. Stadtbaurat Gerd Merkle versichert: „Unsere Planungen sind seriös und unsere Berechnungen nachprüfbar. Warum also sollte es an der Kaiserhofkreuzung ein Verkehrschaos geben?“

Aktuelle Kö-Planung setzt Bürgerwillen um

Deutlich wird vor allem, warum ein Tunnel am neuen Königsplatz nicht erforderlich ist. „Tunnel statt Chaos“ wäre vielleicht die erstbeste Lösung gewesen aber nicht die Beste. „Beim Bürgerentscheid 2007 haben die Bürger nicht über einen Tunnel abgestimmt. Sie haben einen **Ideenwettbewerb** gefordert, der

Seite 3 von 6

Stadt Augsburg
Pressestelle
Maximilianstraße 4
86150 Augsburg

Telefon 0821/324-9423
Telefax 0821/324-9422
E-mail: medien@augzburg.de
www.augzburg.de

Augsburg informiert

Rathauskorrespondenz



den Umbau des Königsplatzes in einen städtebaulichen Gesamtzusammenhang einbindet. Der Siegerentwurf aus dem Ideenwettbewerb bildet die Grundlage für die aktuelle Kö-Planung wie sie jetzt vorlegt. Es ist also Bürgerwille, den wir mit dieser Planung umsetzen“, so OB Dr. Kurt Gribl.

Diese Planung zeigt klar, dass es keinen Tunnel braucht, um die Ziele zu verwirklichen, die mit einem neu gestalteten Königsplatz realisiert werden sollen. Mit der vorliegenden Planung werden alle Anforderungen an einen sicheren, leistungsfähigen und attraktiven Königsplatz erfüllt:

- Das Umsteigedreieck am Kö wird barrierefrei und bietet rund 120.000 Menschen täglich deutlich mehr Sicherheit und Komfort.
- Die Innenstadt und alle Parkhäuser bleiben für die Autofahrer erreichbar.
- Der neue Kö wird optisch aufgewertet und direkt an die erweiterte Fußgängerzone angebunden.
- Der Kö-Park bleibt weitestgehend erhalten und erhält eine neue Grünplanung. Auch wird der Baumbestand in der Innenstadt erweitert.

Neuplanung gefährdet Bahnhofsumbau

Hauptgrund gegen einen Tunnel am Kö sind Zeit und Geld. Eine Neuplanung mit der Tunnelvariante würde die Stadt für etwa zwei Jahre in neue Verhandlungen mit ungewissem Ausgang zwingen. Klar ist, dass sich Veränderungen der Verkehrsführung und der Gutachten auf das Planfeststellungsverfahren des

Seite 4 von 6

Stadt Augsburg
Pressestelle
Maximilianstraße 4
86150 Augsburg

Telefon 0821/324-9423
Telefax 0821/324-9422
E-mail: medien@augzburg.de
www.augzburg.de

Augsburg informiert

Rathauskorrespondenz



Hauptbahnhofs auswirken. „Erst wenn wieder eine Neuplanung vorliegt, könnte wiederum die notwendige standardisierte Bewertung mit Verkehrsflusssimulationen, Leistungsfähigkeitsberechnungen *und* Kostenermittlung vorgenommen werden. Erst danach könnten wir wieder anfangen, Fördermittel zu beantragen. Zusammengenommen bedeutet dies zwei Jahre Zeitverlust für Planung und Genehmigung. Dieser Zeitverlust würde die komplette Inanspruchnahme der Fördermittel bis 2019 unmöglich machen. Der Bahnhofsumbau würde scheitern“, so Dr. Gribl.

Auf dem Internetportal www.projekt-augsburg-city.de ist auch das web-TV installiert, das mit Experteninterviews über das „Projekt Augsburg City“ informiert. Auch Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Stadtwerkechef Norbert Walter und Architekt Eberhard Wunderle kommen unter anderem in Filmsequenzen zu Wort. Darin stellen sie aus ihrer Sicht dar, warum es sich lohnt, an der baulichen wie verkehrlichen Infrastruktur Augsburgs zu arbeiten und die Innenstadt attraktiver zu machen.

Zur Realisierung der Kampagne *Projekt Augsburg City* wurde die Agentur team m&m beauftragt, mit der die Stadtwerke seit dem Jahr 2002 vertraglich zusammenarbeiten. Die Kosten in Höhe von 120.000 Euro werden von der Stadt und den Stadtwerken untereinander aufgeteilt.

Seite 5 von 6

Stadt Augsburg
Pressestelle
Maximilianstraße 4
86150 Augsburg

Telefon 0821/324-9423
Telefax 0821/324-9422
E-mail: medien@augzburg.de
www.augszburg.de

Augsburg informiert

Rathauskorrespondenz



Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Medien- und Kommunikationsamt

Ekkehard Schmölz, Tel. (0821) 324 9420

Anlagen:

1 Flyer (auch im E-Mail-Versand)

1 Stick (PM, PPP-Merke, Testimonials web-Auftritt)

Elisabeth Rosenkranz

stv. Pressesprecherin

Seite 6 von 6

Stadt Augsburg
Pressestelle
Maximilianstraße 4
86150 Augsburg

Telefon 0821/324-9423
Telefax 0821/324-9422
E-mail: medien@augzburg.de
www.augzburg.de

Augsburg informiert